

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	gemeinsamer Schul- und Jugendhilfeausschuss	öffentlich	11.09.2018
----	--------------	---	------------	------------

Zirkusprojekt

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Weiland _____		Datum: 28.08.2018 <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> gez. Bertram gez. Gödde gez. Kaever </div>					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

In diesen Sommerferien hat das Netzwerk „Flügel Schlag – Starke Kinder an der Inde“ in der Zeit vom 13. bis zum 17. August 2018 einen Mitmach-Zirkus organisiert und durchgeführt. (vgl. Verwaltungsvorlage 152/18).

Die Planung des Projektes hat bereits Anfang des Jahres begonnen und ist durch den Arbeitskreis „Alleinerziehende“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erfolgt. Ergänzend zu den regulären Treffen der Arbeitsgruppe fanden zwei zusätzliche Planungstreffen im Vorfeld statt. Vielfältige Unterstützung erfolgte auch durch Netzwerkakteure anderer Arbeitsgruppen, verschiedene Netzwerkpartner und die zuständigen Fachabteilungen innerhalb der Verwaltung sowie der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler.

Ziele des Projektes

Grundidee des Projektes war nicht nur den Kindern, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten und sozialer Herkunft, ein tolles Ferienerlebnis zu ermöglichen, sondern auch, sich die Ziele der Zirkus-Pädagogik zu Nutze zu machen, um „Kinder stark zu machen“. So gehören zu den vielfältigen Zielen der Zirkus-Pädagogik¹:

Allgemeine pädagogische Lernziele wie z.B:

- Selbstdisziplinierung
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Ausbau der Frustrationstoleranz
- Teamfähigkeit
- Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Vertrauen in die Zuverlässigkeit Dritter

Psychologische Lernziele wie z.B:

- Angstabbau
- Verminderung von Prüfungsangst
- verbesserte Anpassungs- und Adaptionenleistungen

Soziale Lerninhalte wie z.B:

- Übernahme von Verantwortung für sich und andere
- verbesserte Konfliktfähigkeit
- Nicht-Können als Herausforderung und nicht als Scheitern zu erleben
- sich auf andere verlassen zu können

Motorische Lernziele wie z.B:

- allgemeine Verbesserung des Muskeltonus
- Steigerung des Gleichgewichtssinns
- Verbesserung der Hand-Auge-Koordination
- Erleben neuer Bewegungsformen
- Steigerung der Körperwahrnehmung
-

Kognitive Lernziele wie z.B:

- Steigerung der Wahrnehmung
- verbesserte Fehler- und Problemanalyse
- neue Lernmethoden

Wichtig für eine erfolgreiche Zirkus-Pädagogik und das Erreichen der genannten Ziele sind gute Fachkräfte, die nicht nur mit Engagement, sondern zum Wohle und zur Sicherheit der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit viel Können bei der Sache sind. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Zirkus-Projekt an den beiden Grundschulstandorten Bergrath und Bohl wurde der „Circus Lollipop“ für die konkrete Umsetzung engagiert.

¹ Jörg W Ziegenspeck (Herausgeber): Zirkuspädagogik - Grundsätze - Beispiele - Anregungen: Eine Dokumentation anlässlich des Internationalen Kinder-/Jugendfestivals, Hamburg 1997 S. 36

Finanzierung

Finanziell ermöglicht wurde dieses kostenintensivere Projekt durch die Spenden an das Netzwerk, die in den letzten Jahren ständig angestiegen sind. Die Eltern mussten nur einen sehr geringen Anteil in Höhe von 10,00 € pro Kind leisten.

Folgend die Kostenübersicht:

Ausgaben	
Circus Lollipop	9.000,00 €
Aufwandsentschädigung Sanitätsdienst und Versorgungszelte vom Malteser	140,00 €
Versicherung	350,00 €
Mittagessen	2.000,00 €
Toiletten	595,00 €
Wasser	<i>Rechnung liegt noch nicht vor</i>
Strom	<i>Rechnung liegt noch nicht vor</i>
Sonstiges	266,38 €
Ehrenamtler	400,00 €
Ausgaben gesamt	12.751,38 €
Einnahmen	
€	
Spende EWW	2.500,00 €
Spende Lions-Club (Mittagessen)	500,00 €
weitere Spenden	94,00 €
Eintrittsgelder	628,00 €
Elternbeiträge	900,00 €
Einnahmen gesamt	4.622,00 €
gesamt*	8.129,38* €

*zzgl. Strom- und Wasserkosten

Örtlichkeiten

Bei der Auswahl der Örtlichkeiten war es dem Organisationsteam wichtig, einen Standort zu wählen, der zentral liegt und möglichst vielen Kindern den Zugang ermöglicht. Zudem musste das Gelände ausreichend Platz für das Zirkus-Zelt, ein Trainingszelt, die (Wohn-)Wagen der Artisten sowie für zwei Versorgungszelte bieten. Darüber hinaus benötigte der Zirkus lediglich einen Strom- und Wasseranschluss.

Das Gelände der ehemaligen Sportanlage Indestadion an der Franz-Rüth-Straße im Quartier West hat diese Voraussetzungen erfüllt. Außerhalb des täglichen sozialen Umfeldes und der Schule ermöglichte dieses Gelände eine ungezwungene Umgebung, in der die Kinder sich unbeschwert bewegen konnten.

Teilnehmen durften alle Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren. Informationen zum Projekt wurden an die Eschweiler Schulen geleitet (vgl. Anlage 2). Um Familien zu erreichen, für deren Kinder ein positives (Ferien-) Erlebnis besonders wichtig ist, wurden diese über die Netzwerkakteure und -partner wie z.B. die SchulsozialarbeiterInnen, die Beratungsstellen und das Jugendamt gezielt über das Projekt informiert. 20 Kinder wurden über das Quartiersbüro West und eine weitere Gruppe von 23 Kindern durch die OGS der Eduard-Möricke-Grundschule eingebunden.

Insgesamt haben 90 Kinder mit unterschiedlichsten Fähigkeiten, unterschiedlichster sozialer Herkunft, Nationalität und Religionszugehörigkeit am Projekt teilgenommen und als Gruppe sehr gut zusammengearbeitet. Das Motto der Projektwoche „wir sind ein Team“ wurde voll erfüllt.

Erfreulich war zudem, dass weitere Kinder aus dem Quartier West an der Aufführung teilgenommen haben und auch sie somit vom Zirkus-Projekt profitieren konnten.

Zum konkreten Ablauf (vgl auch Anlage 3)

Freitag, 10.08.2018

Am Freitag sind die Mitarbeiter/innen des Zirkus‘ angereist und haben erste Vorbereitungen für die Projektwoche begonnen.

Sonntag, 12.08.2018

Für den Auf- und Abbau des Zirkuszeltens und des zusätzlichen Trainingszeltens benötigten die Artisten jeweils ca. 20 Helfer/innen. Im Rahmen des Sozialprojektes „Mitarbeiter packen´s an“ hat die EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH mit 11 MitarbeiterInnen beim Aufbau tatkräftig geholfen. Bei diesem Projekt erhalten MitarbeiterInnen für gemeinnützige Projekte, bei denen sie sich ehrenamtlich einbringen, zusätzlich einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung der jeweiligen Aktion in Höhe von 2.500,00 €, die dem Projekt ebenfalls zu Gute gekommen sind.

Weitere Unterstützung beim Auf- und Abbau der Zelte leisteten engagierte Eltern, einige Netzwerkakteure sowie zwei Sozialständler.

Der Malteser Hilfsdienst stellte zudem zwei Versorgungszelte inkl. Aufbau zur Verfügung, die für die Verpflegung der Kinder benötigt wurden.

Montag – Freitag, 13. - 17.08.2018

Vom 13. bis zum 17. August 2008 fand dann täglich ab 10 Uhr das Ferienangebot für die Kinder statt.

Am Montagmorgen präsentierten die Zirkus-Artisten den Kindern zunächst die einzelnen Darbietungen in einer Zirkus-Vorführung, damit die Kinder diese kennen lernen konnten. Anschließend durfte jedes Kind alle Darbietungen selber ausprobieren. Erst am Dienstagnachmittag sollten die Kinder entscheiden, für welche Darbietung sie für die Aufführung trainieren wollten. Zur Auswahl standen folgende Angebote:

- Akrobatinnen
- Alte Akrobaten (mit Humor)
- Clown
- Feuerspucker
- Jonglage
- Trampolin
- Trapez
- Zauberei

Mittwoch, Donnerstag und Freitagmorgen erfolgte dann das „Training“ in den insgesamt acht Gruppen in zwei Einheiten zur Vorbereitung auf die Aufführung.

Mittags erhielten die Kinder eine warme Mahlzeit. Am Donnerstag, wurde diese vom Lions-Club Eschweiler-Stolberg finanziert und durch einige Club-Mitglieder persönlich an die Kinder ausgegeben.

Neben den Zirkus-Pädagogen wurde die Ferienaktion von täglich mindestens acht weiteren Personen begleitet. Zu ihnen gehörten zwei SchulsozialarbeiterInnen, mehrere OGS- Kräfte des Kinderschutzbundes, eine Mitarbeiterin der AWO Beratungsstelle sowie zwei pädagogisch erfahrene EhrenamtlerInnen. So war die Betreuung der Kinder während und außerhalb der Trainingseinheiten sowie das tägliche An- und Abmeldeverfahren sicher gestellt. Zudem halfen weitere Unterstützer bei der Ausgabe des Mittagessens.

Der gesamte Ablauf von der Anmeldung am Morgen, über das Training und Mittagessen, bis hin zur Abholung am Nachmittag verlief absolut reibungslos. Zudem hat sich weder beim Training, noch bei der Aufführung ein Kind verletzt. Lediglich zwei Wespenstiche mussten gekühlt werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem

gesamten Team des Circus Lollipop war hervorragend und von Engagement, Professionalität und Sensibilität im Umgang mit den Kindern geprägt.

Höhepunkt der gesamten Woche war am Freitagabend die Aufführung um 18:00 Uhr im Zirkus-Zelt. Vor der Aufführung wurden die Kinder noch geschminkt und bekamen tolle Kostüme, die sie sichtlich stolz getragen haben. Um auch hier wieder möglichst vielen Eltern und Kindern den Eintritt zu ermöglichen, wurden die Karten zum Preis von 2,00 € verkauft. Sehr erfreulich war, dass fast alle Eltern der Kinder zur Aufführung gekommen sind. Die Mitarbeiterinnen der OGS berichteten, dass sie so eine hohe Teilnahmequote der Eltern sonst fast nie erleben würden. Insgesamt waren ca. 350 Zuschauer bei der Aufführung anwesend.

„Starke Kinder an der Inde“

Zusammenfassend betrachtet wurde das Leitbild des Netzwerkes Flügelschlag „Starke Kinder an der Inde“ durch das Projekt erfüllt. Es ist den Kindern mit den Zirkus-Pädagogen in kürzester Zeit gelungen, eine spektakuläre, abwechslungsreiche und unterhaltsame Aufführung, die Groß und Klein begeistert hat, auf die Beine zu stellen. So konnten sich alle Kinder stark fühlen und einen großen Erfolg mit viel Applaus feiern.

Die Wirksamkeit der Zirkus-Pädagogik war für alle BetreuerInnen aber vor allem während der Woche zu beobachten und jedes Kind hat tatsächlich seinen Platz im Zirkus gefunden. Es war beeindruckend mitzuerleben, wie die Kinder sich verändert haben. Sie haben Neues erfahren und auch Grenzen erlebt. Der individuelle und einfühlsame Umgang der Zirkus-Pädagogen hat dazu geführt, dass die Kinder ihre anfänglichen Ängste überwinden konnten und sich sehr viel zugetraut haben. Auch wenn ein Kind einmal etwas nicht konnte, haben die Zirkus-Pädagogen darauf hingearbeitet, dass die Kinder dies nicht als Scheitern, sondern als Herausforderung erleben, die gemeinsam dann doch zu meistern war. Die Kinder haben gelernt, dass sie anderen vertrauen und sich verlassen können. Zusammen haben sie einen riesen Erfolg erlebt, der sie gestärkt hat und ihnen sicherlich viel Selbstvertrauen geschenkt hat. Gerade Kinder, die im schulischen Bereich Schwierigkeiten haben, konnten bei diesem Projekt zeigen, was in ihnen steckt und ihre verborgenen Talente gewinnbringend nutzen. Das Betreuungsteam ist sich einig, dass sehr viele Kinder auch nachhaltig von den Erfahrungen profitieren und aus dem Projekt gestärkt hervorgehen werden.

Die Teilnahme am Projekt hat den Kindern laut eigenen Aussagen sehr gut gefallen und auch die bisherigen Rückmeldungen der Eltern sind äußerst positiv.

Zudem hat sich gezeigt, dass sich die Netzwerkstrukturen von „Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“ zwischenzeitlich sehr gut bewährt haben. Das Netzwerk hat sich etabliert und vielfältige Unterstützung erhalten, die es möglich gemacht hat, ein so großes Projekt erfolgreich durchführen zu können

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten des Projektes belaufen sich nach Abzug der für das Circus-Projekt zweckgebunden Spenden und der Einnahmen durch Elternbeiträge und Eintrittsgelder auf ca. 8.129, 38 € (zzgl. Strom- und Wasserkosten) und sind durch die vorhandenen und zweckgebundenen Spendenmittel gedeckt. Sie stehen im Produkt 06363 0101, Sachkonto 41480100 „Spenden aus übrigen Bereichen“ zur Verfügung.

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Anlage_1_Zeitungsartikel

Anlage_2_Plakat

Anlage_3_Ablaufinformation